

Jahreshauptlehrgang in Elmshorn 15.-17.07.2022

Gefühle, Gefühle?, Gefühle!

Der diesjährige DIV-Jahreshauptlehrgang in Elmshorn vom 15.-17.07.2022 war mit über 30 laidoka sehr gut besucht. Die weiteste Anreise war aus Koblenz und München. Wer so weit fährt, verspricht sich etwas davon. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

Unter der Leitung der Senseis Klaus-Dieter Schultz, Norbert Rübenkamp und Christian

Haarmann ging der Lehrgang am Freitag um 15:00 Uhr los. Dass in drei Stunden „nur“ zwei Katas bearbeitet wurden, zeigt, wie intensiv das Training war.



Am nächsten Tag ging es um 10:00 Uhr weiter. Nach dem Anwärmen ergänzte Lübcke Sensei die Suburi-Übungen. Auf seine Frage „Wer

weiß, was Suburi eigentlich bedeutet?“ kamen Antworten wie „Aufwärmen“, „Schnittübungen“, „Kontakt mit dem Schwert herstellen“. „Suburi bedeutet Übung durch Gefühl oder Gefühlsübung“, war die Auflösung von Lübcke Sensei. „Leitet die Kraft in die Schwertspitze, vom Arm und vom Oberkörper, über die Hüfte, die Beine bis in die Füße. Nicht die Kraft zählt, ihr müsst das Schwert fühlen!“.

Dann wurden zwei Gruppen gebildet. Während Schultz Sensei und Rübenkamp Sensei mit den Kyu-Graden bis zum 1. Dan in der Haupthalle blieben, zogen die höheren Dan-Grade in den „Tanzsaal“...



In der Haupthalle wurden

neben Bokken-Partnerübungen besonders die Eckpunkte der einzelnen Katas bearbeitet. Körperhaltung, Rhythmus und korrekte Techniken wurden ausgiebig geübt.

Im „Tanzsaal“ (die kleine Halle) kam Lübcke Sensei auf das Gefühl mit dem Schwert zurück. Da der Fußboden im „Tanzsaal“ sehr glatt war, war hohe Konzentration gefragt. Der Begriff Selbst-Restbild machte die Runde. An dieser Stelle sei genug darüber berichtet. Wer dabei war, wird sich bestimmt erinnern.

Wer nicht dabei war, selbst Schuld. ;-)

Am Nachmittag wurden die Prüfungen durchgeführt. Rübenkamp Sensei führte dieses Lehrgangs- Highlight mit seinen Helfern sehr routiniert durch. Alle 20 Prüflinge bestanden ihre Prüfung. An dieser Stelle nochmal Herzlichen Glückwunsch. Den Abschluss bildete eine Prüfer-Embu.

Am dritten Tag startete zunächst unser DIV-Präsident Christian Haarmann mit einer Kumi-tachi Sequenz. Erstaunlich, wie Teno-Uchi zum Entwaffnen eines Gegners eingesetzt werden kann. Lübcke Sensei führte in einige Okuden-Formen ein. Für die, die dabei waren zur Erinnerung: „Setzt den gesamten Körper ein!“.

Zum Schluss darf ein besonderer Dank an Harald Herrmann-Trentepohl und sein Team nicht fehlen. Super organisiert und das mit so kurzem Vorlauf.

